

Nachruf Werner Hahn

Mit dem Tod des Bezirksvorsitzenden Werner Hahn am 3. Januar 2019 geht im Bezirk Unterfranken des Bayrischen Sportkegler- und Bowlingverbands eine Ära zu Ende. Eine Ära geprägt von Kontinuität und Wandel. Denn Werner Hahn stand für beides: die Kontinuität, mit der er seit Januar 1998 die Geschicke des Bezirks Unterfranken erfolgreich lenkte und turnusgemäß alle 3 Jahre im Amt bestätigt wurde, aber auch für Wandel. Ein Wandel, der aufgrund sinkender Mitgliederzahlen im Kegelsport nötig geworden war und den Werner Hahn selbst aktiv mitgestaltete. So war er gemeinsam mit dem Bezirkssportwart Franz Lehnhardt federführend an der Etablierung des auf internationaler Ebene gespielten 120-Wurf-Systems beteiligt, welches Unterfranken als erster der bayrischen Bezirke probeweise einführte und welches aufgrund der guten Erfahrungen dann bayernweit eingeführt wurde. Neben dieser Neuerung lag Werner Hahn die Nachwuchsarbeit sehr am Herzen: so besuchte er regelmäßig Sitzungen des Lehrteams, informierte sich über dessen Arbeit und brachte auch selbst Vorschläge ein, wie man wieder mehr junge Menschen für den Kegelsport begeistern und somit dem Aussterben „seiner“ Sportart entgegenwirken könnte.

Mit dem Kegelsport in Berührung kam der am 29. Dezember 1941 in Bad Kissingen geborene Werner Hahn in den 1950er Jahren zunächst als Kegelaufsteller. Im Jahr 1958 schloss er sich dann dem Kegelverein Jupiter Bad Kissingen an, um selbst aktiv die Kegelschuhe zu schnüren. Er avancierte schnell zu einem erfolgreichen Kegler und bestritt insgesamt über 800 Spiele, mehr als 2/3 davon mit der ersten Mannschaft des KV Bad Kissingen in der Landesliga Nord. Bereits zu diesem Zeitpunkt übernahm er das Amt des Schriftführers in seinem Heimatverein, der später beim KV Kissingen eingegliedert wurde und übte es bis 1993 aus. 1973 übernahm er zusätzlich das Amt des Vereinssportwarts im KV Bad Kissingen, welches er ebenfalls bis 1993 ausübte. Daneben war er über 40 Jahre als Spielleiter und Kreissportwart für den Kreis Nord tätig. Seit seiner Übernahme des Amts als Bezirksvorsitzender war er auch Vorsitzender des Rechtsausschusses des Bezirks Unterfranken. Hier bewies er stets das nötige Fingerspitzengefühl, um zu einem im Sinne der Sportordnung gerechten Urteil zu kommen. Werner Hahn hatte stets für alle Belangen ein offenes Ohr und aufgrund seiner Erfahrung waren seine Anregungen und Ratschläge immer gern gehört, auch auf Verbandsebene. Seine engagierte Zusammenarbeit mit dem BLSV wurde auf Bezirksversammlungen immer wieder positiv gewürdigt.

Werner Hahn erhielt für seine Tätigkeit hohe Auszeichnungen wie die Verdienstnadel des BLSV, die Ehrennadel in Gold des TSV Bad Kissingen sowie die Ehrennadel mit Silberkranz des Deutschen Keglerbunds und als höchste Auszeichnung 2010 das große Verdienstabzeichen des Bayrischen Sportkegler- und Bowling Verbandes.

Die Bezirksvorstandschaft des Bezirks Unterfranken nimmt Abschied von ihrem Vorsitzenden Werner Hahn. Mit ihm verliert der Bezirk Unterfranken nach kurzer schwerer Krankheit einen Menschen, der „seinen“ Sport lebte und für dessen Fortbestehen kämpfte. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.